



Sammlung Theaterzettel

Die Afrikanerin

Meyerbeer, Giacomo

1868-12-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Die Afrikanerin.

187

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Personen:

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Knapp.
Dom Diego, Admiral	Herr Schloffer.
Ines, seine Tochter	Frau Ulrich-Kohn.
Basco de Gama, Marine-Offizier	Herr Schloffer.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Schüller.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Anna, Ines' Begleiterin	Fräul. Schopf.
Selika, } Sklaven	Fräul. Hausen.
Neluso, }	Herr Starke.
Ein Marine-Offizier	Herr Kocke.
Ein Huissier	Herr Peters.
Ein Bramine	Herr Mödinger.
Ein Matrose	Herr Emge.

Bischöfe, Räte, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten. Indianer: Große des Reichs, Priester des Brama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajaderen, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar. Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die schwierige Aufstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte.
Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 Kreuzer zu haben.

Antang halb 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Gröffnung halb 5 Uhr.
Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise.

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre — fl. 48 kr.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Ranges 1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges — fl. 36 kr.
Sperreloge im Parquet 1 fl. 24 kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges — fl. 48 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Posttheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwider (Universitätsplatz daselbst).

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr — Minuten von Mannheim nach Ludwigshafen*).
" 9 " 15 " " Ludwigshafen " Speyer und Neustadt*).
" 9 " 45 " " " " Frankenthal und Worms*).
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55 " " " " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.